

Handlungsfeld Freizeit & Tourismus

Tourismus- und Marketingkonzept der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) 2020 bis 2025

1. Bestandsaufnahme

Die Potenziale der Tourismusregion Nordeifel werden auch in Zukunft, basierend auf einer strategischen Grundlage, weiter gestärkt und nachhaltig ausgebaut werden. Nachhaltiges Engagement zahlt sich auch wirtschaftlich aus. Die Gutachten des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr München (dwif) belegen eindrucksvoll die Rolle der Region als Tagesausflugs- und Urlaubsdestination.

Alle Daten und Fakten zur Bestandsaufnahme des bestehenden Tourismus- und Marketingkonzepts für die Jahre 2020 bis 2025 finden Sie im Faktensheet Tourismus.

1.1 Wirtschaftsfaktor Tourismus

Nach jahrelang ungebremstem Wachstum mit steigenden Gästeankünften und Übernachtungen und einem deutlichen Rückgang infolge der Corona-Pandemie und der Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2021 erfolgte im Jahr 2023 eine spürbare touristische Belebung, die die Nordeifel von den Zahlen her wieder in Richtung der Vor-Corona-Zeit geführt hat. Damit wird der Wirtschaftsfaktor Tourismus im Kreis Euskirchen weiter gestärkt.

Bezüglich des Fundaments des touristischen Angebotes, den Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben, bestehen allerdings berechtigte Sorgen dahingehend, dass sich zahlreiche Betriebe, darunter auch strategisch bedeutsame Schlüsselbetriebe, vor einer *ungeklärten Nachfolgeregelung* stehen, aus wirtschaftlichen Gründen in Folge von Corona oder des Hochwassers zurückziehen bzw. sich zwischenzeitlich zurückgezogen haben und / oder sich aus anderen Gründen eine Betriebsaufgabe ergibt.

1.1.1 Investitionen

Problematisch sind weiterhin die mitunter großen Investitionsstaus in Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben, aber auch die Probleme bei der Gewinnung und dauerhaften Sicherung von Fachkräften. Weitere Aspekte sind aufkommende Versorgungslücken an beliebten Rad- und Wanderwegen, aber auch die teils noch beschränkten touristischen Mobilitätsangebote im ÖPNV.

Die genannten Herausforderungen treffen die Region im Großen und Ganzen und die NeT in besonderem Maße,



Nachhaltigkeitsziele

1.2.1.1 Aufbereitung und Kommunikation von Positivbeispielen
2.4.1. Durchführung von zielgruppenspezifischen Marketingmaßnahmen
3.3.1 Umwelt und Naturschutzprojekte
5.3.1.2 Regionale Vernetzung

Zielgruppe der NeT:

aktive Natur-Genießer,
Nur-Wanderer,
Vielseitig Aktive,
Bürger und Bürgerinnen,
Menschen
mit Einschränkungen

da diese auf gut funktionierende, marktfähige touristische Akteure in einer nennenswerten Anzahl angewiesen ist, um Qualitätstourismus sicher zu stellen, Produktentwicklung zu betreiben und Vermarktungsaktivitäten zu entfalten.

1.2 „Tourismus für alle“

Im Zuge des Themas Barrierefreiheit stehen auch Menschen mit Einschränkungen im Fokus der Arbeit der NeT. Diese Zielgruppe profitiert bereits heute von den vielen barrierefreien Infrastrukturangeboten der Region, wobei das Thema Barrierefreiheit stets im Sinne der Inklusion betrachtet werden soll und somit einen „Tourismus für alle“ fördert.

1.2.1 Fachkräftemangel

Mit Blick auf den Fachkräftemangel in touristischen Berufen ist geplant, berufliche Zugänge für Menschen mit Einschränkungen zu erleichtern. In diesem Zusammenhang ist an Assistenz Tätigkeiten in den Berufen des Hotel- und Gastgewerbes gedacht. Ebenso sollen Schüler und Schülerinnen über die Berufsfelderkundung ein intensiver Einblick in diese Betriebe ermöglicht werden.

1.3 Nachhaltigkeit

Um dem vielschichtigen, facettenreichen und komplexen Aspekt der Nachhaltigkeit gerecht zu werden, wird das Thema im Tourismus- und Marketingkonzept 2020-2025 im Sinne eines Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung der Region verstanden. Dabei geht es darum, die Nachhaltigkeitsprinzipien fest in der Strategie der Tourismusregion zu verankern und in konkreten Angeboten umzusetzen.

Für ihr Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit wurde die Nordeifel im November 2022 offiziell als nachhaltiges Reiseziel ausgezeichnet. In diesem Zuge engagieren sich zahlreiche nachhaltige Partnerbetriebe. Zudem gehört die Nordeifel Tourismus GmbH der Exzellenzinitiative nachhaltige Reiseziele auf Bundesebene an.

2. Ziele

- Weiterentwicklung der bisherigen Strategie
 - Erhöhung der Angebots- und Produktqualität
 - Steigerung der touristischen Wertschöpfung
 - Verbesserung der touristischen Infrastruktur
 - Fokussierung auf chancenreiche Themen und Zielgruppen
 - Erlebbarkeit der touristischen Profilt Themen
-

3. Aufgaben

- Evaluierung der Ziele und Maßnahmen auf Basis des vorigen Tourismus- und Marketingkonzeptes 2015-2020 und deren Neuausrichtung
 - Fokussierung des Themas Nachhaltigkeit als Querschnittsthema
 - Stärkung des nachhaltigen Profils der Region, mit dem Fokus auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales
- Stabilisierung der nachhaltigen Tourismusdestination mit einer strategischen Verankerung

4. Maßnahmen

Bei folgenden Maßnahmen im Tourismus- und Marketingkonzept 2020-2025 wird ein besonderer Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit gelegt.

Stärkung des Auftretens als nachhaltige sowie zukunfts- und qualitätsorientierte Region	1. Schaffung von anlassbezogenen und institutionellen Austauschplattformen zu den Themen Nachhaltigkeit, Qualität und Barrierefreiheit 2. Sensibilisierung der Leistungsträger für die zielgruppenspezifischen Bedürfnisse in den Bereichen Nachhaltigkeit, Qualität und Barrierefreiheit 3. Angebot von passgenauen Seminaren / Workshops in der Tourismuswerkstatt Eifel 4. Unterstützung der Betriebe bei der Entwicklung von Innovationen und neuen Geschäftsmodellen 5. Entwicklung nachhaltiger Produkte, Angebote und Services 6. Mitdenken bei touristischer Infrastrukturentwicklung
Fokussierung auf Qualität und Nachhaltigkeit bei Rad- und Wanderwegen	1. u.a. Ausbau des barrierefreien Rad- und Wanderwegeangebotes 2. Schließung von Versorgungslücken

Ausbau der touristisch orientierten ÖPNV-Angebote und Optimierung der Services	1. Prüfung und ggf. Initiierung weiterer touristischer Linien 2. Entwicklung eines kreis- und ländergrenzen-überschreitenden ÖPNV 3. Vertretung touristischer Interessen bei überregionalen und regionalen Verkehrsträgern zur Verbesserung der touristischen Mobilität innerhalb der Region
Entwicklung von Freizeitschwerpunkten	Prüfung der Bündelung profilschärfender Infrastrukturen an bereits genutzten oder neuen Schwerpunkträumen zur Schaffung von größeren Infrastruktur-Highlights in der Region (Beispiele Freilingen See, Kronenburger See, Weißer Stein, Zülpicher See, Gemünd / Schleiden, Ortskerne Blankenheim und Nettersheim)
Steigerung der Integration von nachhaltigen Angebots- und Produktbausteinen entlang der gesamten Customer-Journey mit dem Ziel Schaffung weiterer nachhaltiger Produkte	1. Steigerung der Anzahl regionaler Angebote und Produkte 2. Fortsetzung / Ausbau von Angeboten mit kulinarischem Aspekt 3. Einbezug von Natursport-Angeboten
Schaffung von (einheitlichen) Qualitätsstandards in Betrieben und Tourist-Informationen	1. Festlegen der gewünschten Standards 2. Durchführung von Schulungen, Sensibilisierungen, Klassifizierungen 3. Vorantreiben von Zertifizierungen 4. Beratungsqualität der Betriebe gegenüber den Gästen steigern 5. Sensibilisierung für mehr Gastfreundlichkeit 6. Bewusstseins-schaffung für Gästeservice in Betrieben 7. Beteiligung an ServiceQualität Deutschland bei NeT fortführen